

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09228945
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Annaberg-Buchholz, Stadt
<b>Anschrift</b>	Köselitzplatz 1
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Annaberg * 1424/12
<b>Bauwerksname</b>	Köselitzhaus; Alte Post

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung, ehemaliges Postgebäude; bemerkenswertes klassizistisches Gebäude, auch Wohnhaus der Annaberger Kaufmannsfamilie Köselitz, aus denen der Schriftsteller Heinrich Köselitz (1854-1918) und der Maler Rudolf Köselitz (1861-1948) stammen, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

### Denkmaltext

Zweigeschossiges repräsentatives Bürgerhaus mit auffälligem Mittelrisalit in halboffener Bebauung. Das langgestreckte Gebäude besitzt 9 Achsen, wobei die jeweils äußere im EG ursprünglich eine rundbogige Durchfahrt enthielt. Der Eingang zum Gebäude ist mittig und besitzt im schlichten Gewände einen Scheitelstein mit goldenem Posthorn und der Bezeichnung „1814“. Die Fensteröffnungen in beiden Geschossen mit der gleichen schlichten, farbig abgesetzten Rahmung, sind leicht spitzbogig und mit kleinteilig gesprossenen Fenstern versehen. Ungewöhnlich ist die Betonung der Gebäudeecke mit kolossalen Dreiviertelsäulen. Das mächtige Krüppelwalmdach ist schiefergedeckt mit kleinen stehenden Gaupen in zwei Reihen. Das sogenannte Köselitzhaus ist einer der frühesten klassizistischen Bauten Annabergs. Es wird dem erzgebirgischen Baumeister Johann Traugott Lohse zugeschrieben, obwohl es im Kern sicher älter als 1814 ist. Bedeutsam ist der Standort des Gebäudes, war doch hier am ehem. Böhmisches Tor der Durchlass der Poststraße ins Böhmisches nach Karlsbad. Mit Sicherheit deutet das Posthorn auf eine Verbindung zu diesen Reiserouten hin. Am Gebäude zudem eine Hinweistafel „Hermann Köselitz (1822-1910); Vater von Rudolf und Heinrich Köselitz“. (Beide Söhne sind bekannte Persönlichkeiten: Heinrich Köselitz als Schriftsteller und Komponist sowie Rudolf Köselitz als Maler und Illustrator.)

Bei diesem Haus handelt es sich nicht nur um ein baugeschichtlich und städtebaulich wertvolles Objekt, sondern es besitzt auch personen- und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.

Carola Zeh  
LfD/2013

**Datierung** bez. 1814 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 405 495  
**Aufnahmejahr** 1991  
**Fotograf** Petrik, Ivo  
**Beschreibung** Zweigeschossiges Bürgerhaus; Straßenansicht mit Hofmauer u. Tordurchfahrt



**Fotonummer** DF 405 496  
**Aufnahmejahr** 1991  
**Fotograf** Petrik, Ivo  
**Beschreibung** Zweigeschossiges Bürgerhaus; Hof-Eckansicht



**Fotonummer** DF 405 497  
**Aufnahmejahr** 1991  
**Fotograf** Petrik, Ivo  
**Beschreibung** Zweigeschossiges Bürgerhaus; Fensterläden u. Eingangsportal



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 405 498**  
1991  
Petrik, Ivo  
Zweigeschossiges Bürgerhaus; Fassadendetail



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 403 642**  
1990  
Petrik, Ivo  
Zweigeschossiges Bürgerhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 417 993**  
1991  
Petrik, Ivo  
Zweigeschossiges Bürgerhaus; Fenster mit Fensterläden



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09228945 A**  
2013  
Zeh, Carola  
Zweigeschossiges Bürgerhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09228945 B**  
2013  
Zeh, Carola  
Zweigeschossiges Bürgerhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09228945 C**  
2013  
Zeh, Carola  
Zweigeschossiges Bürgerhaus

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

